

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND RÜCKTRITTSREGELUNGEN

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst verbindlich wird, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete Einzugsermächtigung vorliegt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

In der Regel wird der Betrag drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingezogen.

Der Rücktritt ist bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von 25,- Euro möglich (soweit nicht anders angegeben); bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten.

Vermitteln Sie uns eine Ersatzperson oder besteht auf unserer Seite eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Ihren Rücktritt geben Sie uns bitte schriftlich bekannt.

Sollten die von Ihnen gewählten Veranstaltungen nicht zustande kommen, erstatten wir Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe zurück.

Bitte senden Sie keine Anmeldungen an die ReferentInnen!

ABSENDER

Name

Straße

PlZ / Ort

Bitte
freimachen

A P V – Gesellschaft für Angewandte
Psychologie und Verhaltensmedizin
Georgskommende 7
48143 Münster



Bitte mit
Tesa zukleben

Bitte mit
Tesa zukleben

Ein Curriculum aus 4 Seminaren, die gesamt oder einzeln besucht werden können

Dipl.-Psych. Prof. Dr. Heinrich Berbalk

Schema-Therapie

Das Curriculum wurde in Absprache mit Dr. Jeffrey E. Young von Prof. Dr. Heinrich Berbalk entwickelt und wird weiterhin wenig modifiziert angeboten. Das Curriculum kann insgesamt oder in Teilen genutzt werden

WORKSHOP - LEITUNG

Dr. phil. Dipl.-Psych. Heinrich Berbalk

Professor für Klinische Psychologie / Kognitive Therapie an der Universität Hamburg,

Mitglied der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein, Approbationen als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Psychologischer Psychotherapeut – Verhaltenstherapie.

Eigene Psychotherapeutische Praxis in Schleswig-Holstein und Stations-Supervisor in Kiel und Berlin, Supervisor in Schleswig-Holstein, NRW und Hamburg.

Verhaltenstherapeut in Praxis, Lehre und Forschung seit 32 Jahren, angefangen als Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Kiel, Tätigkeiten an verschiedenen Therapieeinrichtungen, Lehrstuhlvertretungen für Klinische Professuren an den Universität Hamburg, Kiel und schließlich Berufung an die Universität auf Lebenszeit.

Publikationen in den Bereichen Psychosomatik, Entspannung, Kindliches Einnässen, Stressbewältigung, Hypertonie, Gesundheitsförderung und Schematherapie.

Schema-Therapie I

Schema Modell mit Entstehung und Aufrechterhaltung der Schemata und kurzer Einführung in das Modus Modell der Schematherapie

Die. 09.02.2010 ■ 14.00 – 19.00 Uhr

Mit. 10.02.2010 ■ 9.00 – 14.00 Uhr

12 UE ■ Kosten je UE 15,- €/ APV TN je UE 13,- €

Schema-Therapie II

Übungen zum Schemamodell

Die. 09.03.2010 ■ 14.00 – 19.00 Uhr

Mit. 10.03.2010 ■ 9.00 – 14.00 Uhr

12 UE ■ Kosten je UE 15,- €/ APV TN je UE 13,- €

Schema-Therapie III

Übungen zum Modus Modell

Die. 06.04.2010 ■ 14.00 – 19.00 Uhr

Mit. 07.04.2010 ■ 9.00 – 14.00 Uhr

12 UE ■ Kosten je UE 15,- €/ APV TN je UE 13,- €

Schema-Therapie IV

Fallkonzeptualisierungen und Einführung in Supervision

Die. 11.05.2010 ■ 14.00 – 19.00 Uhr

Mit. 12.05.2010 ■ 9.00 – 14.00 Uhr

12 UE ■ Kosten je UE 15,- €/ APV TN je UE 13,- €

Schema-Therapie V

Selbsterfahrung

In Absprache mit einem Seniortherapeuten

Schematherapieausbildung

für approbierte und behandlungsberechtigte Psychotherapeuten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene am ISST – Eckernförde, in Kooperation mit anerkannten VT-Ausbildungsinstituten.

Theorie und Praxis

besteht aus Workshops mit Übungen und Selbsterfahrung – insgesamt 60 Stunden.

Supervision

beginnt mit einem neuen Fall möglichst nach dem vierten Workshop.

Fälle

Mindestens 160 Stunden Therapie bei mindestens vier Patienten.

Die internationale Zertifizierung

erfolgt alternativ als Junior- oder Senior-Schematherapeut und zwar über die Einschätzung von eingereichten Videobändern von supervidierten Therapien.

Junior: 2 Fälle – 20 Std. Supervision.

Senior: 4 Fälle – 40 Std. Supervision, wobei ein Fall eine Borderline – Langzeittherapie sein muss.

Die internationale Zertifizierung wird vom jeweiligen ISST-Board organisiert.



Die Inhalte

Die von Jeffrey E. Young entwickelte Schema-Therapie ist eine Weiterentwicklung kognitiv-behavioraler Therapie und ein integrativer Ansatz zur Erklärung und Behandlung chronischer und schwer behandelbarer Störungsbilder mit Ursprüngen in Kindheit und Jugend.

Schematherapie verbindet behaviorale, kognitive und erlebnisaktivierende Techniken und Methoden.

Schematherapie hat sich nicht nur als theoretischer Rahmen für Psychotherapie erwiesen. Überzeugende Belege erweisen ihre Indikation und Überlegenheit bei der ambulanten Behandlung von Borderline-Patienten.

Einschlägige Behandlungsbereiche über die Berücksichtigung der Schemaanalyse bei Achse I Störungen hinaus sind Narzißtische, Histrionische und Antisoziale Persönlichkeitsakzentuierungen.

Die sieben Säulen der Schematherapie

(die auch Gegenstand der Workshops sind):

- 1 die Analyse früh erworbener hinderlicher Selbst- und Beziehungsschemata
- 2 die Vorgänge der Erhaltung dieser Schemata
- 3 Klärung der Ursprünge der Schemata – Deprivation und Frustration von Kernbedürfnissen
- 4 die Differenzierung von momentanen Gesamtzuständen – der Modusansatz
- 5 die schemaorientierte Gestaltung der therapeutischen Beziehung
- 6 Abbau der schemaerhaltenden Verhaltensmuster
- 7 Schemaheilung und Integration der Modi mit Stärkung erwachsener und erfüllter Anteile der Person

Literatur

Young, Jeffrey E. & Klosko, Janet S. & Weishaar, Marjorie E.: Schematherapie, Junfermann Verlag Paderborn, Mai 2005

Gesellschaft für Angewandte Psychologie und Verhaltensmedizin

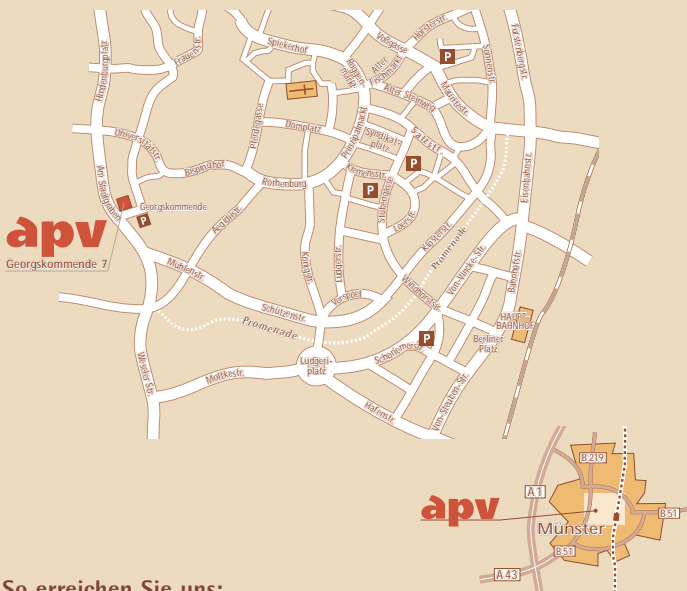
Georgskommende 7 ■ 48143 Münster

Tel. 02 51 / 44 010 ■ Fax 02 51 / 44 020

www.apv-muenster.de ■ e-mail: info@apv-muenster.de

Telefonisch erreichbar: Mo. & Die. 8.00 – 13.00 Uhr

Mit. & Do. 12.00 – 20.00 Uhr



So erreichen Sie uns:

- **Autobahnabfahrt Münster-Süd:** Sie kommen über die Weseler Straße auf den Stadtgraben. Unsere Räume liegen direkt »Am Stadtgraben« Ecke »Georgskommende«. Wenn Sie mit dem Auto kommen, dann können Sie das Parkdeck an der Georgskommende, direkt vor unserem Haus aufsuchen.
- **Vom HBF Richtung Aasee zu Fuß :** Am Bahnhofsvorplatz überqueren Sie die Straße, kommen in die Fußgängerzone (Windhorststraße), folgen der Windhorststraße bis zur Promenade, dieser folgen Sie bis zur Hauptstraße »Am Stadtgraben«. Dort halten Sie sich rechts, bis Sie auf der rechten Seite zur »Georgskommende« gelangen. Die APV ist das Eckhaus »Am Stadtgraben« / »Georgskommende«. Gehzeit: ca. 20 Min.
- **Buslinien fahren am Hauptbahnhof ab Bussteig B2 wie folgt:** Stadtbus 5 / R 72 / R 73 Bushaltestelle »Paulinum« bitte aussteigen.



FORTBILDUNG für Psychotherapeuten 2010

- **Dipl.-Psych. Prof. Dr. Heinrich Berbalk**
Schema-Therapie
- **Dipl.-Psych. Dr. Christian Stiglmayr**
Dissoziative Symptome und Störungen sowie deren psychotherapeutische Behandlung
- **Dipl.-Psych. Ralf Cramer**
Neuere Entwicklungen in der Depressionstherapie
- **Dipl.-Psych. Maria Schnell**
Einführung in klinische Hypnose
- **Dipl.-Psych. Dr. Anke Diezemann**
Schmerzen akzeptieren? Verhaltenstherapie und ACT bei chronischem Schmerz

APV – Gesellschaft für Angewandte Psychologie und Verhaltensmedizin

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für die Ausbildung zur/m Psychologischen Psychotherapeutin/en sowie zum Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten.

Die APV wurde 1985 in Münster gegründet. 1992 gehörte die APV zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Fachverbandes für Verhaltenstherapie e. V. (DVT).

Seit 1999 sind wir ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut gem. § 6 für die 3 jährige Vollzeitausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten.

Die dreijährige Vollzeit-Ausbildung zum Kinder- u. Jugendpsychotherapeuten bieten wir seit 2005 an.

Unsere Seminarräume befinden sich im Zentrum von Münster.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

■ Zertifizierung

Die Akkreditierung der Seminare wurde bei der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt

■ Ort der Veranstaltung

Alle Seminare finden in den Räumen der APV – Münster statt. In der Mittagspause bestehen viele Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu essen.

■ Leiter des Fortbildungsprogramms

Dipl.-Psych. Dr. Walter Ströhm

Freitag 14.05.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag 15.05.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Dr. Christian Stiglmayr Dissoziative Symptome und Störungen sowie deren psychotherapeutische Behandlung

Der Workshop bietet eine Einführung in die Phänomenologie, Diagnostik, Ätiologie und psychotherapeutische Behandlung von dissoziativen Symptomen und Störungen bei unterschiedlichen psychischen Störungen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Behandlung dissoziativer Symptome bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung sowie der Posttraumatischen Belastungsstörung.

Anschauliche Übungen dienen dem tieferen Verständnis und dem Transfer in den therapeutischen Alltag.

Literatur:

Fiedler, P.: Dissoziative Störungen und Konversion. Beltz, 2008.

Vermetter, E., Dorahy, M. J., & Spiegel, D. : Traumatic Dissociation. Neurobiology and Treatment. APPI, 2007.



Samstag 12.06.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr ■ 8 UE

Dipl.-Psych. Ralf Cramer

Neuere Entwicklungen in der Depressionstherapie

Die klassischen Verfahren, wie der Aufbau positiver Aktivitäten, die Modifikation dysfunktionaler Kognitionen und die Verbesserung sozialer Fertigkeiten, sind in der Behandlung von Depressionen gut etabliert.

Im Rahmen einer multimodalen Verhaltenstherapie finden jedoch auch neuere Entwicklungen ihren Platz, die nicht nur für den Patienten gewinnbringend sein können, sondern das Methodenrepertoire des Therapeuten erweitern und bereichern.

Die »Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie der Depressionen« (Segal, Williams, Teasdale) zielt u. a. auf das achtsame Gewahrsein für die gegenwärtige Moment-zu-Moment-Erfahrung ab. Achtsames Gewahrsein heißt, die Aufmerksamkeit absichtsvoll auf den gegenwärtigen Moment zu richten, ohne eine wertende Haltung einzunehmen.

Durch die Anwendung von Achtsamkeit kann der Patient einerseits im Rahmen einer Rezidivprophylaxe für Prodromalsymptome sensibilisiert werden und frühzeitig intervenieren. Andererseits ermöglicht die Anwendung der Achtsamkeit eine gewisse Distanzierung zu aversiven Empfindungen und dysfunktionalen Kognitionen.

Methodisch wird die Thematik durch praktische Übungen, z. T. in Kleingruppen, vertieft.

***Ziel** des Seminars ist es, den Teilnehmern einen praxisorientierten Einblick in der Anwendung von achtsamkeitsbasierter Therapie bei Depressionen zu ermöglichen. Ergänzend werden selbstwertstabilisierende Interventionen vorgestellt.*

Samstag 02.10.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 03.10.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Maria Schnell

Einführung in klinische Hypnose

Hypnose stellt ein sehr altes und kulturübergreifendes Verfahren dar, das über eine Entspannungs- und Suggestionstherapie weit hinausgeht.

Hypnotherapie ist gekennzeichnet durch eine flexible Nutzung verschiedener Ebenen der Informationsverarbeitung, wobei unwillkürliche Prozesse, z.B. intuitive, ganzheitliche und bildhafte Reaktionen in der Trance (Trancephänomene) aktiviert und für die Therapie genutzt werden. Unbewusste Ressourcen, z.B. als Imaginationen oder innere Teile (Ego-States) werden somit zur Problemlösung und zur Unterbrechung dysfunktionaler Muster, letztendlich zur Veränderung des Selbst eingesetzt. Dabei ist moderne Hypnose mehr als eine therapeutische Strategie, impliziert sie doch den Umgang mit einer besonderen, intensiven Form der therapeutischen Beziehung.

Hypnotherapie kann als kognitive Therapie verstanden werden, die sich auf allgemeinspsychologische Erkenntnisse stützt und therapeutische Kompetenz voraussetzt.

Methoden: In diesem Trainingskurs werden Grundbegriffe der Hypnose nach M. Erickson vermittelt (Theoretische und empirische Grundlagen, Indikationen, Kontraindikationen), einfache Tranceinduktionen demonstriert und in Kleingruppen geübt, und klinische Anwendungsbeispiele besprochen.

Ziel: TeilnehmerInnen bekommen einen theoretischen Einblick in die Vielfalt hypnotherapeutischer Methoden und erfahren über praktische Übungen konkrete Möglichkeiten ihrer Anwendung.

Zielgruppe: Psychotherapeutisch tätige Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen werden von dem integrativen Ansatz der Hypnotherapie am meisten profitieren.

Samstag 06.11.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 07.11.2010 ■ 9.00 – 17.00 Uhr ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Dr. Anke Diezemann

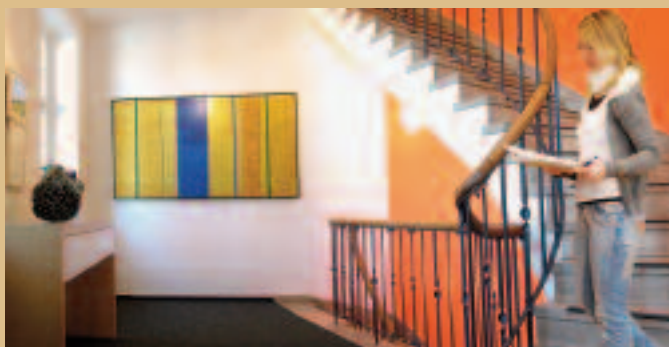
Schmerzen akzeptieren? Verhaltenstherapie und ACT bei chronischem Schmerz

Chronische Schmerzen treten sehr häufig in Form von Rücken- und Kopfschmerzen auf. Die betroffenen Patienten suchen Hilfe zur besseren Schmerzbewältigung oder sie befinden sich in psychotherapeutischer Behandlung wegen Komorbiditäten wie Angststörungen oder Depressionen.

Die Behandlung von Patienten mit chronischem Schmerz stellt eine besondere Herausforderung dar, da häufig keine »Heilung« erreicht werden kann. Kognitiv-verhaltenstherapeutische Verfahren haben sich in der Behandlung als sehr effektiv erwiesen. Daneben gibt es viele Studien, die zeigen, dass eine Schmerzakzeptanz mit einer geringeren psychischen und körperlichen Beeinträchtigung einhergeht.

In dem Seminar werden sowohl die verhaltenstherapeutische als auch eine akzeptanzorientierte Vorgehensweise zur besseren Krankheitsbewältigung dargestellt.

Mit Hilfe von Power-Point Präsentation, Filmen und praktischen Übungen wird das therapeutische Arbeiten vermittelt.



Dipl.-Psych. Ralf Cramer

Studium in Münster; erste Anstellung WKfPP (Münster) im Suchtbereich; seit 2000 bei der LVR Klinik in Bonn tätig, derzeit mit folgendem Aufgabenbereich: Koordinator der Psychologisch-Therapeutischen Dienste; Supervision der Assistenzärzte im Rahmen der Facharztausbildung, Supervision der postgraduierten Diplom-Psychologen/Innen im Rahmen ihrer Praktika; Durchführung von Gruppenangeboten (u.a. GSK-Gruppen); Behandlung einzelner Pat. (Allgemeinpsychiatrie) im stationären, teilstationären und ambulanten Setting; Dozent in mehreren Ausbildungsinstituten; Supervisor im Rahmen von Fall- und Teamsupervisionen.

Dipl.-Psych. Dr. Anke Diezemann

Krankenschwester, Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) und Schmerzpsychotherapeutin, promoviert am Forschungsinstitut für Psychobiologie Trier und Psychosomatische Fachklinik Bad Kreuznach, jahrelange therapeutische Tätigkeit in der ambulanten Rehabilitation (Sucht und Essstörungen), seit 2001 klinische Tätigkeit am DRK Schmerz-Zentrum Mainz in der Tagesklinik für interdisziplinäre Schmerztherapie, Dozentin und Supervisorin in der Ausbildung für Verhaltenstherapie und Schmerzpsychotherapie

Dipl.-Psych. Dr. Christian Stiglmayr

Einzel- und Gruppentherapeut in freier Praxis, Supervisor und Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie, Supervisor für DBT (DDBT) und Vorstandsmitglied des DDBT. Leiter der AWP-Berlin.

Dipl.-Psych. Maria Schnell

Hypnotherapeutin (Milton Erickson Gesellschaft), Systemische Familien- und Paartherapeutin, Verhaltenstherapeutin; Psychotherapeutische Praxis in Berlin; Supervision und Fortbildung an verschiedenen Instituten (Ausbilderin der MEG).

Langjährige Tätigkeit in Erziehungsberatung und ambulanter Psychiatrienachsorge, Honorartätigkeit und Teilnahme an qualitativen Forschungsprojekten an der FU Berlin.

Bitte kreuzen Sie die gewählten Veranstaltungen an.
Anschließend füllen Sie bitte das Anmeldeformular auf der
Nebenseite aus.

Schema-Therapie I ■ 09./10.02.2010 ■ 12 UE

Dipl.-Psych. Prof. Dr. H. Berbalk

Einführung in Schemamodell und Modusmodell

Schema-Therapie II ■ 09./10.03.2010 ■ 12 UE

Dipl.-Psych. Prof. Dr. H. Berbalk

Übungen zum Schemamodell

Schema-Therapie III ■ 06./07.04.2010 ■ 12 UE

Dipl.-Psych. Prof. Dr. H. Berbalk

Übungen zum Modusmodell

Schema-Therapie IV ■ 11./12.05.2010 ■ 12 UE

Dipl.-Psych. Prof. Dr. H. Berbalk

Fallkonzeptualisierung und Einführung in Supervision

Fortbildung 1 ■ 14./15.05.2010 ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Dr. Christian Stiglmayr

Dissoziative Symptome und Störungen sowie deren
psychotherapeutische Behandlung

Fortbildung 2 ■ 12.06.2010 ■ 8 UE

Dipl.-Psych. Ralf Cramer

Neuere Entwicklungen in der Depressionstherapie

Fortbildung 3 ■ 02./03.10.2010 ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Maria Schnell

Einführung in klinische Hypnose

Fortbildung 4 ■ 06./07.11.2010 ■ 16 UE

Dipl.-Psych. Dr. Anke Diezemann

Schmerzen akzeptieren? Verhaltenstherapie und ACT
bei chronischem Schmerz

Kosten je UE.

15,- EUR

APV-Teilnehmer

13,- EUR



A N M E L D U N G

Hiermit melde ich mich verbindlich für die angekreuzten Seminare an und erhalte nach Eingang eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Name

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

Beruf

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich erkenne die umseitigen Teilnahmebedingungen und die Rücktrittsregelungen an (bitte ankreuzen)

Datum

Unterschrift

Einmalige Einzugsermächtigung je gebuchte Veranstaltung (bitte ankreuzen) Gebühr wird 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingezogen

Bank, BLZ

Kontonummer

Unterschrift KontoinhaberIn